



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

22. März 2017

Homepage, Veranstaltungen, Kultur

### **Literaturhaus Villa Clementine: „FRAGILE. Europäische Korrespondenzen“**

Im Rahmen des Projekts „FRAGILE. Europäische Korrespondenzen“ stellen die Autorinnen Antje Rávic Strubel und Lena Andersson am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr im Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, ihren Briefwechsel vor. Im Gespräch mit Jenny Friedrich-Freksa vom Institut für Auslandsbeziehungen sprechen sie über Europa und dessen Entwicklung. Die Lesung wird veranstaltet vom Literaturhaus in Kooperation mit dem Netzwerk der Literaturhäuser, mit ARTE als Medienpartner und der Robert Bosch Stiftung als Förderer.

Für das Projekt „Fragile. Europäische Korrespondenzen“ sind 28 Autorinnen und Autoren aus den Ländern Europas auf Einladung des Netzwerks der Literaturhäuser in einen mehrmonatigen Gedankenaustausch getreten: In einem Briefwechsel diskutierten sie mit einem Partner ihrer Wahl über aktuelle gesellschaftliche, kulturelle oder politische Themen. Alle Briefwechsel des Projekts sind erschienen in der Zeitschrift „die horen“. Die deutsche Autorin Antje Rávic Strubel und die schwedische Autorin Lena Andersson tauschten sich für das Literaturhaus Villa Clementine über ihre persönlichen Wertvorstellungen aus. In ihrem tiefgründigen Briefwechsel beleuchteten sie kritisch ihre beiden Herkunftsländer. Sie reflektieren den Blick Skandinaviens auf Kerneuropa sowie die jeweiligen Erfahrungen mit dem Modell Sozialismus in Schweden und der ehemaligen DDR. Es geht außerdem um die Frage nach der Rolle des Schriftstellers in politischen Krisenzeiten sowie um die Form des Briefes als Medium der Auseinandersetzung und Reflexion in einer Welt der digitalen Beschleunigung.

Lena Andersson, geboren 1970, lebt in Stockholm. Sie ist Journalistin, Autorin und Literaturkritikerin. Für „Widerrechtliche Inbesitznahme“ erhielt sie den renommiertesten Literaturpreis Schwedens, den August-Preis. Der Roman stand monatelang auf Platz eins der Bestsellerliste.

Antje Rávic Strubel veröffentlichte zahlreiche Romane. „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Zuletzt erschien 2016 der Episodenroman „In den Wäldern des menschlichen Herzens“. Antje Rávic Strubel lebt in Potsdam.

Karten für acht, ermäßigt sieben Euro, zuzüglich Vorverkaufsgebühr, gibt es bei der Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon (0611) 1729930, der TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28, Telefon (0611) 304808 sowie online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus). An der Abendkasse kosten die Karten zwölf, ermäßigt elf Euro.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus) zu finden.

+++